



06.11.2023 - 07:00 Uhr

Reden wir einmal über Renten



Reden wir einmal über Renten

Gastbeitrag: Daria Mühlethaler

<https://swissfintechladies.ch/working-groups/>

Reden wir einmal über Renten

Die Schweiz ist ein fantastischer Ort zum Leben, aber wenn es um den Ruhestand geht, gibt es ein paar finanzielle Überraschungen, an die wir denken müssen. Da wir die Schokoladen- und Käseseiten weiterhin so genießen wollen wie bisher, sollten wir uns mit den unerwarteten finanziellen Herausforderungen beschäftigen, die auf uns zukommen könnten.

Die geschlechtsspezifische Rentenlücke

Das Wichtigste zuerst: Ich werde nicht müde, auf die geschlechtsspezifische Rentenlücke hinzuweisen. Im Durchschnitt verdienen wir während unserer gesamten Laufbahn weniger als Männer, denn, seien wir ehrlich, das Lohngefälle ist immer noch vorhanden oder hat sich bereits in der Vergangenheit auf unser Einkommen und damit auf die Rentenversicherungsbeiträge ausgewirkt. Um Ihnen eine Vorstellung zu geben: Die durchschnittliche monatliche Grundrente für Frauen in der Schweiz beträgt etwa 1.300 CHF, während sie für Männer eher bei 2.300 CHF liegt.

Die Ausgaben für die Krankenversicherung werden mit Sicherheit steigen

Lassen Sie uns nun über die Krankenversicherung sprechen. Ja, die Schweizer Gesundheitsversorgung ist erstklassig, aber sie ist nicht billig. Wenn wir älter werden, können unsere Krankenversicherungskosten in die Höhe schnellen, und unsere höhere Lebenserwartung (Langlebigkeit ist ein Segen, der seinen Preis hat) bedeutet, dass wir möglicherweise mehr medizinische Versorgung benötigen. Diese Prämien können unser Budget belasten, und es ist nicht ungewöhnlich, mehr als 400 CHF pro Monat für einen umfassenden Krankenversicherungsschutz zu zahlen.

Die Lebenshaltungskosten könnten Sie dazu bringen, Ihren Lebensstil anzupassen

Die Lebenshaltungskosten in der Schweiz steigen ständig an. Alles wird teurer, von der Wohnung bis hin zu Lebensmitteln und Versorgungsleistungen. Wenn Sie alleine leben, werden Sie diesen Druck noch stärker spüren. Im Durchschnitt kostet die Miete einer Einzimmerwohnung in einer Schweizer Stadt zwischen CHF 1.500 und CHF 2.000 pro Monat.

Was ist, wenn Sie in ein Pflegeheim ziehen möchten?

Jetzt kommt der Knackpunkt: die Kosten für das Pflegeheim. Das schweizerische Gesundheitssystem ist großartig, aber es ist nicht kostenlos, insbesondere wenn es um Langzeitpflege geht. Die Kosten für ein Pflegeheim können je nach Pflegestufe und Region stark variieren, aber im Durchschnitt müssen Sie etwa 6.000 bis 8.000 CHF pro Monat für ein qualitativ hochwertiges Pflegeheim einplanen. Wären Sie finanziell dazu in der Lage?

Unterstützende Familienpflichten könnten fortbestehen

Es liegt in unserer Natur, für unsere Familien zu sorgen, und das hört auch im Ruhestand nicht auf. Einige von uns müssen vielleicht auch ihre erwachsenen Kinder oder älteren Eltern finanziell unterstützen. Vor allem, wenn die Kinder geboren wurden, als Sie bereits im fortgeschrittenen Alter waren, könnten sie noch studieren, wenn Sie in den Ruhestand gehen, so dass Sie weiterhin verpflichtet sind, für ihre Finanzierung zu sorgen. Diese zusätzliche Verantwortung kann unsere Finanzen ernsthaft belasten.

Steuerliche Komplexität und Auswirkungen könnten Sie härter treffen als Ihre Altersgenossen

Ah, die Schweizer Steuern - sie können kompliziert sein. Je nachdem, wo Sie im Land leben, können die Steuervorschriften und -sätze einen großen Unterschied bei Ihrem Einkommen und Vermögen ausmachen. Zu wissen, wie Sie Ihre Steuern verwalten können, ist ein wichtiger Teil der Ruhestandsplanung, also vergessen Sie das nicht. Informieren Sie sich im Voraus über die zu erwartenden Steuern und wie sie im Vergleich zu anderen Regionen ausfallen. Es könnte sich herausstellen, dass Ihr Nachbardorf viel attraktivere Bedingungen bietet, so dass Sie einen Umzug in Erwägung ziehen und vorbereiten sollten.

Und jetzt kommt ein Aufruf zum Handeln

Wenn wir uns auf unseren Ruhestand freuen, müssen wir uns auf diese und andere versteckte finanzielle Herausforderungen vorbereiten. Die Rentenlücke, steigende Kosten, Krankenversicherung, Pflegeheime, Familienunterstützung und Steuern - sie alle sind Teil des Spiels. Aber mit kluger Finanzplanung, Sparen und Investieren können wir diese Überraschungen besser meistern und uns einen komfortablen und sicheren Ruhestand sichern. Nehmen wir unsere finanzielle Zukunft selbst in die Hand und genießen wir unseren Ruhestand mit Zuversicht und Seelenfrieden!

Investors club <https://emotional-agility.dg1.com/vc4diversity/pages/memberships>

Webseite <https://swissfintechladies.ch/>

Karen Wendt

President of SwissFinTechLadies

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096065/100913090> abgerufen werden.